

Pfarrinfo



MAXIMILIANUM

begegnen - Pfarre M. Puchheim

3. Ausgabe Oktober - November 2021



**„Denk nicht so oft
an das, was dir fehlt,
sondern an das,
was du hast.“**

Marc Aurel



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Sie blieben aber beständig
in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft,
im Brotbrechen und im Gebet.

Apostelgeschichte 2,42

Liebe Pfarrbevölkerung!

Liebe Freunde
des Klosters!

Liebe Gäste unserer
Wallfahrtsbasilika!



Wohin und warum?

Seit ich in Puchheim als Pfarrer tätig bin, werde ich oft, viel zu oft mit den Kirchaustritten konfrontiert. Oft mache ich mir Gedanken, wie sollte ich damit umgehen? Sicher tauchen auch die Fragen auf, was habe ich, was haben wir als Pfarre, als Gemeinschaft, also als Kirche hier vor Ort falsch gemacht? Eine gewisse Antwort finde ich im Johannes-evangelium.

In den vergangenen Sonntagen hörten wir in den Lesungen die sogenannten „Brotreden“ Jesu: „Ich bin das Brot des Lebens“ oder „Ich bin das Brot vom Himmel“. Mit diesen Worten verbindet Jesus eine dringende Einladung zur Umkehr und zum Glauben an ihn.

In diesem Zusammenhang interessant sind die Reaktionen der Zuhörer. Für manche geht Jesus mit seinen Worten zu weit. Diese Leute bilden die erste Gruppe, die Jesu Rede als „hart“ und „unerträglich“ empfindet. Diesem Jesus wollen sie sich nicht anschließen; sie kehren ihm den Rücken zu und verlassen ihn schließlich. Sie treten aus seiner Gemeinschaft aus. Ob Jesus deswegen traurig oder enttäuscht war, weiß ich nicht. Er wendet sich an die Übrigen, die eine zweite Gruppe bilden, vor allem an die zwölf Apostel mit der Frage: „Wollt ihr auch gehen?“. Für sie ergreift Petrus das Wort und macht sich zum Sprecher. „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens“. Für Petrus ist das keine nur so aufgeworfene Frage. Von Jesus weggehen und woanders das Glück zu versuchen, kommt überhaupt nicht in Frage. Ohne Jesus leben zu wollen, ist für ihn unvorstellbar. Deshalb will er bei Jesus bleiben.



Es ist schon eigenartig. Wegen der Worte Jesu haben ihn viele verlassen: Hart, unerträglich, mit denen könne man nicht leben. Mit dem gleichen

Argument sind die zwölf Jünger bei Jesus geblieben. Für sie waren diese Worte nicht zu hart, sondern sie führten zum Leben.

Worte werden unterschiedlich wahrgenommen.

Beide Gruppen reden von denselben Worten. So verschieden und unterschiedlich werden die gleichen Worte gehört. Das hängt davon ab, ob sich einer für diese Worte öffnet und glaubt oder ob er Jesus ablehnt. Wer sich den Worten von Jesus anvertraut und ihnen glaubt, der erfährt, dass seine Worte einem Menschen ewiges Leben geben. Das unterscheidet Petrus und die anderen Jünger von den vielen Menschen, die bloß mitgelaufen und dann weggegangen sind.

Mir steht es nicht zu, über andere zu urteilen; das will ich auch nicht. Jeder muss wissen was er tut und jeder muss seine eigene Entscheidung treffen. Was mich aber stark beschäftigt, ist die Tatsache, dass auch hier in Puchheim beide Gruppen zu finden sind. Es gibt so viele Menschen, die begeistert sind, die die Worte Jesu annehmen, die Gottesdienste nicht nur mitfeiern, sondern sie auch aktiv mitgestalten, die sich sehr stark für diese Kirche engagieren und dabei voll Freude sind. Hier denke ich an das letzte Pfarrfest. Und es gibt auch die zweite Gruppe, die die Gemeinschaft Jesu, unsere Pfarrgemeinde verlässt. Warum?

Mit lieben Grüßen
euer P. Kazimierz Starzyk Pfarrer

Kirchenchor & Orchester MIT PAUKEN UND TROMPETEN

Mit „PAUKEN und TROMPETEN“ konnten nach langer Pause endlich wieder einmal Chor und Orchester der Basilika Maria Puchheim einen Gottesdienst mitgestalten. Das „Hochfest der Gottesmutter von der immerwährenden Hilfe“ bot Gelegenheit, die „Spatzenmesse“ in C-Dur, KV 220 von W.A. Mozart zum Erklingen zu bringen – nach vielen Jahren erstmals wieder mit Unterstützung der Pauken.



Bildquelle: © www.fotohumer.com

Probenstart des Kirchenchores

Nach der Sommerpause beginnt der Chor mit den Proben am Dienstag, den 21. September - jeweils um 19:30 in der Basilika. Herzlich willkommen sind alle sangesfreudigen Damen und Herren jeden Alters und jeder Stimmlage, die an ernsthafter Interpretation von Kirchenmusik interessiert sind - ohne Voranmeldung - aber bitte mit einem der 3 „Gs“.

Konzert des Kammerorchesters Attnang-Puchheim am 22. Oktober um 19:30 in der Basilika

Kartenvorverkauf: Oberbank Attnang Puchheim

1. November um 9:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit dem Kirchenchor

Zu Allerheiligen steht die Missa brevis in B-Dur - „Johannismesse“ - auch „kleine Orgel-Solo-Messe“ genannt - von Joseph Haydn am Programm.

Vorankündigung:

Konzert des Kirchenchores am 17. Dezember

In der Hoffnung, dass die Corona bedingten Umstände weiterhin kirchenmusikalische Beiträge von Chor und Orchester erlauben, läuft unsere Planung schon bis Jänner 2022!

Friedrich Springer, Kirchenchorleiter

Kath. Jungschar STERNSSINGER FÜR 2022 GESUCHT!

Die Pfarre sucht noch junge oder junggebliebene Idealisten als Sternsinger.

Egal ob Du noch sehr jung (ab 8 Jahre) oder schon erwachsen bist, wir würden Dich brauchen. Auch wenn sich ganze Gruppen melden, die gemeinsam ein bestimmtes Gebiet gehen wollen, nehmen wir Euch mit Freuden auf.

In den letzten Jahren haben wir es leider nicht mehr geschafft, alle Haushalte der Pfarre zu erreichen. Zusätzlich machen die Neubautätigkeiten bzw. der Zuzug in einigen Teilen der Pfarre eine Aufspaltung von bisherigen Rayonen notwendig.

Also, wenn Du, Deine Familie oder Deine Freunde bereit wäret, Euch für die Ärmsten der Armen auf unserer Welt einen halben Tag einzusetzen, meldet Euch!

Anmeldung bei der Jungscharleitung, im Pfarrsekretariat oder bei mir (0664/73811288).

Für das Sternsingerteam,
Diakon Hannes Bretbacher

PGR WAHL 2022

WEIL WIR HIER
KIRCHE GESTALTEN



Bedeutung und Chance der Wahl

Ausgehend vom Zweiten Vatikanischen Konzil werden seit über 50 Jahren in den österreichischen Diözesen Frauen und Männer in die Pfarrgemeinderäte gewählt.

Alle fünf Jahre haben über 4,5 Millionen Katholik*innen die Möglichkeit, ihr Wahlrecht auszuüben bzw. selbst eine Funktion als Mitglied im Pfarrgemeinderat zu übernehmen.

Bei der PGR-Wahl 2017 haben die Wählerinnen und Wähler über 30.000 Menschen ihr Vertrauen ausgesprochen und sie beauftragt, mit ihren jeweiligen Talenten und Fähigkeiten das kirchliche Leben vor Ort mitzugestalten und zu prägen. Die Verteilung zwischen jenen, die erstmalig in den Pfarrgemeinderat gezogen sind, und jenen, die die Aufgabe eine weitere Periode übernommen haben, lag bei rund 50%. Damit konnten 2017 etwa 14.000 Menschen neu für den Pfarrgemeinderat gewonnen werden.

Diese beachtliche Zahl zeigt, welche Chance die Wahl für die Pfarrgemeinden bedeutet, die Chance der Erneuerung und Weiterentwicklung.

Eine hohe Beteiligung bei der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten, die Bereitschaft vieler, sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung zu stellen, und eine aktive Wahlbeteiligung sind wichtige Signale einer lebendigen katholischen Kirche in Österreich.

Wirken Sie mit!
Stellen Sie sich der Wahl!
Schlagen Sie engagierte
Menschen vor.

Impressum

Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Maria Puchheim



Herausgeber: Pfarre Maria Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Gmundner Str. 1b

Druck: ECO-Druck e.U.
4800 Attnang-Puchheim, Industriestraße 18

Beiträge bitte an:
pfarre.mariapuchheim@dioezese-linz.at
Redaktion:
P. Kazimierz Starzyk, Johann Niedermair,
Willi Seuffer-Wasserthal
Layout:
Brigitte Pranz

Nächste Ausgabe: 28. November 2021
Redaktionsschluss: 24. Oktober 2021

Alle Angaben erfolgten nach bestem Wissen,
Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Fotos ohne Kennzeichnung
sind Eigentum der Pfarre.

AUS DER PFARRCHRONIK

Das Sakrament
der Taufe empfangen:

27. März, Lukas Peiskammer
 10. April, Frederik Hauser
 9. Mai, Emma Christina Eder
 22. Mai, Stefanie Draguljic
 5. Juni, Valeria Anna Clementina
 Fekter-Bruck
 12. Juni, Valentina Ackerer
 18. Juni, Maria Theresia Cecilia
 Hemetsberger
 19. Juni, Martin Klaric
 10. Juli, Marlene Fuchs
 11. Juli, Lukas Racher
 17. Juli, Fiona Schumacher
 24. Juli, Finn Michael Kiralj
 24. Juli, Elena Neubacher
 31. Juli, Lena Johanna Kovacevic
 8. August, Hailey Amra Tremmel
 21. August, Laurin Friedl

Wir gedenken unserer
Verstorbenen:

2. Jänner, Chidi Amaechi
 23. Jänner, Dr. Johannes Schraffl
 28. Jänner, Isabella Köppl
 9. März, Alois Mayr
 31. März, Maria Brandstetter
 8. April, Pejo Ivanović
 9. Juni, Erwin Stöger
 20. Juni, Mathilde Hörzenberger
 6. Juli, OMR. Dr. Franz Wimmer
 13. Juli, Anni Pfeffer

► Kath. Jungschar -
EINE WOCHE VOLLER SPIELE, SPASS UND GUTER LAUNEAm 11. Juli war es endlich
wieder so weit:

38 Kinder, 10 Leiter und 2 Köchinnen, welche alle mit hervorragendem Essen versorgten, brachen nach Hollenstein an der Ybbs auf, um gemeinsam eine Woche voller Spiele und Spaß am Jungscharlager zu verbringen.

In diesem Jahr kam jedes Kind voll auf seine Kosten, denn durch die verschiedenen Tagemottos wurden alle Interessensbereiche abgedeckt und wir durften jeden Tag in eine andere Welt eintauchen.



Am Montag konnten die Kinder ihr **detektivisches Geschick** beweisen und nicht nur einen Umweltskandal, sondern auch einen Banküberfall aufklären. Nachdem die Täter erfolgreich von den jungen Ermittlern überführt und der Polizei übergeben worden waren, brillierten die Kinder am Abend noch mit viel Sachwissen beim Quiz, bei welchem die schlaueste Spürnase von Hollenstein gesucht wurde.

Auch der nächste Tag, an welchem **Bundesheerluft**

geschnuppert wurde, verlangte den Kindern viel Können und Disziplin ab, sei es beim anstrengenden Morgensport oder beim Stationenbetrieb am Nachmittag, bei welchem die Kinder zum Beispiel lernten, wie man sich richtig tarnt oder wie eine Trage gebaut wird. Den heißen Temperaturen wurde an diesem Tag mit einer Wasserschlacht entgegengewirkt und den Abend ließen wir entspannt mit einem Lagerfeuer ausklingen.

Gemäß dem Motto „**Jungscharlager TV**“ drehte sich am Mittwoch alles um die Welt des Fernsehens. Als Kandidaten bei „Rettet die Million“ und beim „Dschungelcamp“ stellten die Kinder ihr großes Allgemeinwissen unter Beweis und mussten über sich selbst hinauswachsen, um wertvolle Punkte zu erspielen. Genauso wie im Fernsehen öfters auf unerwartete Situationen reagiert werden muss, war Spontanität gefragt, als die Fahne von Dorfkindern gestohlen wurde. Mit viel Einsatz und Zusammenhalt gelang es unseren mutigen Jungscharkindern jedoch, die Flagge zurückzugewinnen. Am Abend tauchten die Jungscharkinder sowie Leiter in eine andere TV-Show ein und es lag Liebe in der Luft, da sich die Bachelorette auf die Suche nach ihrem Traummann begab.

Der nächste Tag startete turbulent, da uns eine **Zeitmaschine in die Steinzeit** transportierte. Dort mussten die Kinder Pfeil

und Bogen basteln sowie Brot backen, um ihr Überleben zu sichern. Die Zeitreise führte uns weiter ins Alte Rom zu Caesar und ins Mittelalter.



Am Abend stand mit der Disco noch ein Lagerhighlight am Programm, bei dem weder der Spaß noch die Freude am Tanzen zu kurz kamen. Zusätzlich haben die Leiter in diesem Jahr eine Überraschung für die Kinder vorbereitet und einen Song einstudiert, welchen sie bei der Disco live präsentierten.

Am Freitag folgte dann ein Abstecher in die **Märchenwelt** und die Kinder mussten vollen Einsatz zeigen, um den bösen König zu besiegen und den Märchenwald vor Unheil zu bewahren. Nachdem diese Aufgabe mit Bravour gemeistert wurde, stand am Nachmittag noch die gemeinsame Jungscharmesse mit Pfarrer Kazimierz an. Bei den verschiedensten Spielen sammelten die Kinder die ganze Woche über zahlreiche Punkte. Diese hervorragenden Leistungen wurden am Freitagabend bei der Siegerehrung mit Urkunden und Preisen belohnt und

der Tag wurde noch mit einer gemeinsamen Fackelwanderung abgerundet.

Wenn Spaß und Action dominieren, vergeht die Zeit wie im Flug und diese Tatsache wurde auch allen Lagerteilnehmern am Samstag bewusst, als das Zusammenpacken und die große Putzparty am Programm standen.

Mit der Messe am Sonntag fand dieses Lager einen krönenden Abschluss und in diesem Rahmen konnten wir uns auch bei unserer langjährigen Köchin Maria gebührend für die 15-jährige Verköstigung sowie bei Christl, welche dieses Jahr das erste Mal als Köchin am Lager dabei war, bedanken.



Gemeinsam können wir nun mit einem Lächeln auf dem Gesicht auf dieses ereignisreiche und lustige Lager zurückblicken, welches von tollen Spielen, leckerem Essen und schönen gemeinsamen Stunden geprägt war.

Jana Pfeffer

Was uns besonders freut, ...

- dass die Musiker und Kantoren in den herausfordernden Monaten mit viel Ideenreichtum und Flexibilität die Gottesdienste bereicherten.
- dass das Pfarrfest trotz ungewisser Wetterlage ein schönes Beisammensein der Pfarrebevölkerung war.
- dass die Jungschar wieder viele Kinder mit ihrem Lager begeistern konnte.
- dass Maria Kronberger 15 Jahre und heuer erstmal mit der Unterstützung von Christina Brandmair die Jungscharkinder am Lager mit Essen verwöhnten.
- dass Franz Becksteiner sich der emsigen Mesnergruppe angeschlossen hat.
- dass nach mehr als einem Jahr Pandemie viele junge Menschen Interesse am Glauben zeigten und das Sakrament der Firmung empfangen haben.
- dass viele Gottesdienste von den diversen Musikgruppen der Pfarre mit viel Freude nun wieder musikalisch gestaltet werden können.

Das Sakrament
der Ehe spendeten einander:

21. Mai
 Luka Reitböck und Lisa Sarah,
 geb. Gebhart,
 17. Juli
 Christoph Huber und Sabine Anja,
 geb. Schwarz
 28. August
 Markus Schrempf und Sigrid,
 geb. Sluka

PFARRGOTTESDIENST ZUM PFARRFEST

Der Pfarrgottesdienst wurde von aktiven Mitarbeitern gestaltet. Sie berichteten daüber, was Pfarre für sie ist.

„Ich besuchte schon seit längerer Zeit regelmäßig die Gottesdienste in Puchheim, als ich mir dachte, ich möchte nicht nur dabei sein, sondern auch (m)einen Beitrag leisten. Ich wurde Lektor und Kommunionhelfer und auch in den Pfarrgemeinderat gewählt. Das waren sehr positive Erfahrungen - ich wurde sehr herzlich aufgenommen und entdeckte, wie vielfältig die Aufgaben in einer Pfarre sind. Sie reichen von baulichen Angelegenheiten, der Organisation von Festen wie dem Pfarrfest, über die Kinder- und Jugendarbeit bis hin zu Themen der Liturgie und Glaubensvertiefung. Da ist für jede/n etwas dabei! Und das Schöne ist, dass man gemeinsam mit anderen engagierten Mitchristen an den Aufgaben arbeitet, so stärker in die Pfarre eingebunden ist und ein Stück „Heimat“ in der Pfarre findet.“

Wolfgang Ringer



„Ich kam vor 40 Jahren aus einer sehr aktiven Pfarre, in der ich mich sehr wohl fühlte und in verschiedenen Bereichen mitarbeitete und mitgestaltete. So war es nicht einfach, neue Heimat zu finden. Möglich machten es die Menschen, die ich in der Schule und durch das Singen kennenlernte und die mich immer mehr in Puchheim heimisch werden ließen. Glaube hängt für mich ganz eng mit Gemeinschaft zusammen, und so darf ich in die Pfarrgemeinschaft hineinwachsen und auch Dienste übernehmen. Die Verbundenheit mit Gott und den Menschen ist wesentlich und daher bin ich sehr dankbar.“

Eva Fedorenko

PFARRFEST 2021 ... CORONABEDINGT NACH ZWEIJÄHRIGER PAUSE



Es hat in unserer Pfarre Maria Puchheim schon Tradition, dass am ersten Feriensonntag das Pfarrfest ist; heuer am 11. Juli.

Durch die etwas unsichere Wetterlage sind wir in den Arkadenhof des Klosters ausgewichen. Zu dieser Tradition gehört der Frühschoppen der ersten OÖ Hubertusmusikkapelle, Gegrilltes der FF Puchheim, ein vegetarisches Mittagsmenü und ein reichhaltiges Kuchenbuffet der Frauen unserer Pfarre.

Es war wiederum ein gelungenes, rundes Fest, das bis in den Nachmittagsstunden in froher gemütlicher Runde gefeiert werden konnte.

„Ich bin in der Pfarre als Lektor und Kommunionhelfer engagiert, weil ich gerne jeden Sonntag in unsere Kirche nach Puchheim komme und mich inzwischen seit beinahe 40 Jahren hier wie zu Hause fühle. Die Musikgruppen zu organisieren/ zu koordinieren, ist ebenso eine sehr schöne Aufgabe. Ich glaube, dass durch das „vielfältige Musikangebot“ für viele Messbesucherinnen und Messbesucher ein besonderer Zugang zur Eucharistiefeier möglich wird.“

Sepp Rachbauer



„Pfarre ist für mich Heimat. Jeweils berufs- und dann pensionsbedingt habe ich meine Wohnorte gewechselt und somit auch die Pfarrgemeinde. In jeder Pfarre hatte ich das große Glück, dass aufmerksame Menschen mich als „Neuzugezogene“ wahrgenommen haben und in das Pfarrleben hineinbegleiteten. Durch das Heimatfinden in der neuen Pfarre habe ich mich schneller an den neuen Wohnort gewöhnt und zu Hause gefühlt.“

Zugleich habe ich die Erfahrung gemacht, dass ich zur sonntäglichen Gottesdienstfeier auch dieses pfarrliche Heimatgefühl brauche. Ich war sehr gerne in meiner früheren Pfarre, aber allmählich fühlte ich mich in ihr nicht mehr ganz zu Hause. Besuchte ich dort einen Gottesdienst, erlebte ich mich mehr als Gast.

Für meine pfarrliche Heimat, nun hier in Maria Puchheim, will ich mich engagieren und mithelfen, denn Heimat braucht Pflege und dadurch erhält sie Wertschätzung.

Danke, dass ich hier diese für mich wertvolle pfarrliche Heimat gefunden habe und erleben darf.“

Anni Unterrainer



► **Jubiläen in der Klostersgemeinschaft**
P. JANUSZ TUREK & P. ALOIS PARZMAIR



P. Janusz Turek
25 jähriges Priesterjubiläum

Am 8. Juni 2021 feierten wir im Kloster das Jubiläum von P. Janusz Turek.

Nein, wir klagten nicht und jammerten auch nicht, dass er schon vor 25 Jahren zum Priester geweiht wurde, sondern schauten zusammen mit ihm voll Freude und Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei ihm für die vielen Arbeiten und Aufgaben, die er sowohl im Kloster als auch in der Pfarre auf sich nahm und mit Gottes Hilfe erfüllen durfte.

Zugleich denken wir an die Zukunft und wünschen ihm weiterhin alles Gute, Gottes überreichen Segen, viel Kraft und Freude.

P. Kazimierz Starzyk, Rektor



P. Alois Parzmair
80igster Geburtstag &
50 jähriges Priesterjubiläum

Zwei Feste durfte heuer P. Alois Parzmair feiern.

Erstens:

Am 4. Juli ist P. Alois 80 geworden - zu diesem runden Geburtstag gratulieren wir ihm ganz herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Zweitens:

Vor 50 Jahren am 29. Juni wurde P. Parzmair im Innsbrucker Dom vom Bischof Paulus Rusch zum Priester geweiht. Direkt nach seiner Priesterweihe wurde er nach Puchheim versetzt und arbeitete hier zuerst 10 Jahre als Kaplan und Katechet. Dann ging er für 3 Jahre als Gemeindepionier nach Innsbruck und kehrte 1984 wieder nach Puchheim zurück.

Wir danken ihm für seine bisherige Tätigkeit sowohl im Kloster als auch in der Pfarre und wünschen viel Kraft und Freude für die weiteren Jahre.

► **Spiritualität**
BIBELRUNDE & LINZER BIBELKURS

Bibelrunde

Interessierte der Pfarre treffen sich immer am 1. Dienstag im Monat, um 19:00 Uhr im Maximilianhaus zum gemeinsamen Bibellesen, Betrachten und Auslegen.



Bildquelle: @pixabay.com

Termine:

Dienstag, 5. Oktober 2021
Dienstag, 2. November 2021 - ENTFÄLLT!
Dienstag, 7. Dezember 2021

jeweils um 19:00 Uhr im Maximilianhaus
 Keine Anmeldung erforderlich!

Linzer Bibelkurs - Kraft und Mut schöpfen

Termine:

Mittwoch, 20. Oktober 2021
Mittwoch, 27. Oktober 2021
Mittwoch, 10. November 2021
Mittwoch, 24. November 2021
 jeweils 19:00 im Maximilianhaus
 Anmeldung erforderlich!

07674/66550 oder maximilianhaus@dioezese-linz.at

Referentin:

Mag.a Renate Hinterberger-Leidinger, Theologin, Bibelwerk Linz

Beitrag:

42€ für alle Abende, 12€ für den Einzelabend

► **Neues aus der Provinz der Redemptoristen**
PRIESTERWEIHE IN DER PROVINZ WIEN-MÜNCHEN



So etwas feiern wir
Redemptoristen der
Provinz Wien-München
wirklich selten!

Wir freuen uns sehr, dass unser Mitbruder Anton Wölfl am Sonntag, dem 3. Oktober 2021 um 10:00 Uhr, in der Pfarr- und Klosterkirche in Gars am Inn zum Priester geweiht wird. Das Wehesakrament wird ihm durch den Erzbischof von München-Freising Kardinal Reinhard Marx gespendet.

Unsere Freude ist deshalb so groß, weil wir ihn alle gut kennen. Vor einigen Jahren machte er hier in Puchheim sein Noviziat. Dann folgten das Studium, Diakonatsweihe und Praktikum in der Augsburger Diözese. Nach

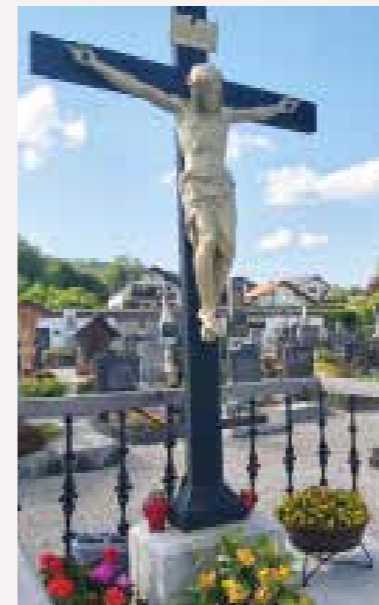
der Priesterweihe geht er nach Wien-Hernals, um dort seine erste Arbeitsstelle als Kaplan anzutreten.

Nachprimiz

Bei seinem letzten Besuch in Puchheim lud ich ihn ein, eine Nachprimiz bei uns zu feiern und er sagte sofort zu. Auch das ist ein Grund zur Freude. Der Termin steht noch nicht fest, wird aber so bald als möglich bekannt gegeben.

Wir gratulieren ihm zu diesem großen Lebensereignis und wünschen einen guten Start beim priesterlichen Dienst.

► **Friedhof Altmünster**
GRAB VON MAXIMILIAN VON ÖSTERREICH-ESTE



Im Mai konnte durch engagierte Gläubige der Pfarren in Attnang-Puchheim das Grab von Erzherzog Maximilian am Friedhof in Altmünster auf Hochglanz gebracht werden. Ebenso wurden der Corpus des Kreuzes und die Grabinschrift erneuert.

Erzherzog Maximilian von Österreich-Este holte 1851 die Redemptoristen nach Maria Puchheim, um den Glauben zu erneuern. Maximilian war sein ganzes Leben lang ein großer Wohltäter dieser Ordensgemeinschaft.



Am 18. Mai 1851 kamen die ersten Redemptoristen nach Puchheim. So wurde dieses Datum zum Anlass genommen und es entstand diese Initiative.

Am Vorabend seines Sterbetages, dem 1. Juni, wurde eine hl. Messe an seinem Grab gefeiert.

Allen Mithelfern und Wohltätern ein großes Dankeschön und ewiges Vergelt's Gott.

P. Mario Marchler, CSSR



PUCHHEIMER
ADVENT 2021

Der Adventmarkt in besonderer Atmosphäre im Schloss Puchheim.

**Samstag, 27. November
13:00 bis 19:00 Uhr**

**Sonntag, 28. November
10:00 bis 18:00 Uhr**

Eintauchen in adventliche Stimmung, Düfte, Lichter, Dekoration.

Eine Vielzahl von Kunsthandwerkern bieten ihre Arbeiten zum Verkauf.

Vereine sorgen für kulinarische Köstlichkeiten.

Im Maximilianhaus gibt es in der Kapelle einen Ort der Stille und Menschen für Begegnung und Gespräch.

In der Basilika und Georgskirche können Sie Gesängen und Musik lauschen.

Das genaue Programm erfahren Sie am Adventmarkt selbst oder auf www.schloss-puchheim.at.

In Zusammenarbeit mit TV Hausruckwald und der Stadtgemeinde Attnang-Puchheim.

**► Gebet um Erneuerung von Kirche und Gesellschaft
„BEI IHM IST ERLÖSUNG IN FÜLLE“**

Die Basilika Maria Puchheim und das Kloster der Redemptoristen sind seit ihrer Gründung ein geistliches Zentrum für ganz Oberösterreich und über die Landesgrenzen hinweg. Wir möchten diese Tradition nicht aufgeben, sondern noch verstärken. So laden wir Sie alle ganz herzlich ein, zu einem geistlichen Montagabend mit Gebet, Gesang und Katechese. Jeden Montag wollen wir Gott anbeten, ihn loben und preisen, die Eucharistie feiern und ein Glaubens Thema wieder neu beleuchten, um unser geistliches Leben zu füllen und zu bereichern.



Die Gemeinschaft der Redemptoristen freut sich auf Ihr Kommen!

Themen der Impulse:

- 04. 10. 2021 Dritte Bitte des Vaterunser: Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
- 11. 10. 2021 Einführung in die ICH-BIN-WORTE Jesu
- 18. 10. 2021 Vierte Bitte des Vaterunser: Unser tägliches Brot gib uns heute
- 25. 10. 2021 Ich bin das Brot des Lebens - Teil 1
- 08. 11. 2021 Ich bin das Brot des Lebens - Teil 2
- 15. 11. 2021 Ich bin das Licht der Welt - Teil 1
- 22. 11. 2021 Ich bin das Licht der Welt - Teil 2
- 29. 11. 2021 Ich bin die Tür - Teil 1
- 06. 12. 2021 Ich bin die Tür - Teil 2
- 13. 12. 2021 Ich bin der gute Hirte - Teil 1
- 20. 12. 2021 Ich bin der gute Hirte - Teil 2

01.11. 2021 / 27.12.2021 finden keine Messe und Katechese statt.

P. Mario Marchler, Kaplan

DRUCKKOSTENBEITRAG

**Liebe Pfarrangehörige!
Liebe Interessenten unserer Pfarrinfo!
Mit dieser Ausgabe erbitten wir wieder Ihren Beitrag für die Druckkosten unseres Pfarrblattes.**

Da Bankgeschäfte auch im privaten Bereich immer öfter online getätigt werden und um Kosten für Erlagscheine zu sparen, bitten wir Sie Ihre Spende online zu tätigen.

Sollen Sie Erlagscheine benötigen, erhalten Sie diese am Schriftenstand oder im Pfarrbüro.

Bankverbindung: IBAN AT09 4480 0351 0542 0000

Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihre Unterstützung!



Bildquelle: ©pixabay.com

**► Kinderecke
WIE MARTIN TEILTE**

Der Martinsmantel erzählt



Wahrscheinlich habt ihr noch nie erlebt, dass ein rotes Tuch spricht. Aber ich habe so was Tolles erlebt – das muss ich euch einfach erzählen. Für euch sehe ich nur aus wie ein normales Stück Stoff. Aber eigentlich bin ich ein Soldatenmantel – ich muss wohl eher sagen: war. Denn das ist schon ganz lange her. Früher, vor 1.700 Jahren, trugen die Soldaten einen Umhang, der sie wärmte. Damals gab es noch nicht so Mäntel und Jacken, wie ihr sie heute habt.

Ich gehörte Martin, einem Offizier in der Armee des römischen Kaisers. Amiens heißt die Stadt, in der wir waren. Das liegt in Frankreich. Kalt war es an diesem

Abend, sehr kalt. Martin wickelte mich ganz fest um sich und freute sich schon darauf, bald am warmen Kamin zu sitzen. Wir ritten an der Stadtmauer entlang und kamen gerade zum Stadttor. Nur noch schnell heim ...

Mit einem Schwert entzweigeschnitten

Plötzlich hielt Martin an. Was war los? Ich schaute mich um und da sah ich es: Vor uns saß ein Bettler in zerlumpten Kleidern am Boden. Seine Hände und Füße waren fast starr vor Kälte. Trotzdem streckte er uns die Hand entgegen: „Helft mir doch! Mich friert es so! Teilt mit mir! Hunger hab' ich auch!“

„Der arme Mann. Es ist doch so kalt!“, dachte ich noch und spürte schon einen Stich. Martin hatte mich abgenommen und schnitt mich mit seinem Schwert in zwei Stücke! Eines davon legte er dem Bettler um: „Hier, mehr habe ich nicht dabei. Ich kann nur meinen Mantel mit dir teilen. Hoffentlich schenkt er dir ein bisschen Wärme!“

Der Traum

Am nächsten Morgen hörte ich Martin beim Aufstehen murmeln: „Komisch, was ich heute geträumt habe. Ich habe Jesus gesehen. Er hatte meinen halben roten Mantel an. Und er sagte: ‚Danke, Martin, dass du deinen Mantel mit mir geteilt hast! Was du einem anderen Gutes tust, das tust du mir.‘“ Martin saß auf seinem Bett und schüttelte den Kopf: „Toller Traum! Ich will noch mehr von Jesus erfahren und mich taufen lassen. Ja, ich möchte Christ werden. Heute gehe ich gleich zu Bischof Hilarius.“

Ab da änderte sich unser Leben gewaltig, denn Martin wollte auch kein Soldat mehr sein. Später wurde er sogar Bischof. Aber das bekam ich lange gar nicht so recht mit, denn ich war immer noch so baff: Was für eine tolle Idee Martin da hatte bei dem Bettler. Ab jetzt konnte ich zwei Menschen wärmen. Teilen ist doch eine tolle Sache!

*Quelle: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Martina Kraus
www.sternsinger.de
In: Pfarrbriefservice.de*

FRAUENRUNDE

- Mittwoch, 6.10.2021
 - Mittwoch, 3.11.2021
 - Mittwoch, 1.12.2021
- jeweils 9:00 Uhr im MaxHaus



GEMEINSAMER MITTAGSTISCH

- Mittwoch, 13.10.2021
Gasthaus Post
 - Mittwoch, 10.11.2021
Gasthaus Italiener
 - Mittwoch, 15.12.2021
Gasthaus Post
- jeweils ab 11:30 Uhr



Bildquelle: ©pixabay.com

JUNGSCHAR

- Samstag, 16.10.2021
 - Samstag, 6.11.2021
 - Samstag, 20.11.2021
 - Samstag, 18.12.2021
- jeweils 14:00 Uhr im MaxHaus



FRAUENOASE

Termine werdem im Pfarre aktuell bekannt gegeben!

SAMMLUNG - KIRCHENHEIZUNG

- Samstag, 27. November 2021
- Sonntag, 28. November 2021

Die kalten Tage kommen wieder, und damit es auch in Zukunft in unserer Basilika behaglich warm ist, erbitten wir Ihren Beitrag.

Gesammelt wird bei allen Gottesdiensten am 1. Adventsonntag. Ein herzliches „Vergelt`s Gott“ für Ihre Unterstützung!



Bildquelle: ©pixabay.com

WICHTIGE INFORMATION!

Alle Termine sind mit Vorbehalt und werden auf der Homepage der Pfarre laufend aktualisiert!

Nähere Informationen zu den Terminen finden Sie auch im „Pfarre aktuell“

TERMINKALENDER

Oktober

- Fr 1.10. hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau**
- Sa 2.10.** 14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse
- So 3.10. Erntedank**
7:30 Frühmesse
8:45 Segnung der Erntekrone vor dem Kloster mit gemeinsamem Einzug in die Basilika
9:00 Festgottesdienst
9:00 Erntedankgottesdienst f. Kinder i. d. Georgskirche
10:30 Familienmesse
Agape im Arkadenhof
- Mo 4.10. hl. Franz von Assisi, Ordensgründer**
18:00 Gebet um Erneuerung
- Di 5.10. sel. Franz Xaver Seelos, Redemptorist**
- Do 7.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**
- Sa 9.10.** 19:00 Vorabendmesse
- So 10.10. 28. Sonntag i. Jahreskreis**
- Mo 11.10.** 18:00 Gebet um Erneuerung
- Fr 15.10. hl. Theresia von Ávila, Ordensfrau**
- Sa 16.10. hl. Gerhard Majella, Ordensmann CSsR**
19:00 Vorabendmesse
- So 17.10. 29. Sonntag i. Jahreskreis**

- Mo 18.10. hl. Lukas, Evangelist**
18:00 Gebet um Erneuerung
- Sa 23.10.** 19:00 Vorabendmesse
- So 24.10. 30. Sonntag i. Jahreskreis Weltmissionssonntag**
Sammlung Weltmission
- Mo 25.10.** 18:00 Gebet um Erneuerung
Keine Vorabendmesse!
- Di 26.10. Nationalfeiertag**
7:30 Frühmesse
9:00 Gottesdienst
10:30 Kein Gottesdienst!
- Do 28.10. hl. Simon u. Judas, Apostel**
- Sa 30.10.** 19:00 Vorabendmesse
- So 31.10. 31. Sonntag i. Jahreskreis**
Keine Vorabendmesse!

November

- Mo 1.11. Allerheiligen**
Keine Marienandacht!
Zeit und Ablauf der Gräbersegnung am Friedhof Attnang werden noch bekannt gegeben.
- Di 2.11. Allerseelen**
7:30 Frühmesse
19:00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Pfarre des letzten Jahres
Keine Marienandacht!
- Do 4.11. hl. Karl Borromäus, Bischof**
- Sa 6.11. sel. Redemptoristen-Märtyrer aus Spanien**
14:00 Monatswallfahrt
19:00 Vorabendmesse

- So 7.11. 32. Sonntag i. Jahreskreis**
- Mo 8.11.** 18:00 Gebet um Erneuerung
- Di 9.11. Gedenktag: Gründung d. Kongregation d. Redemptoristen (1732)**
- Do 11.11. hl. Martin, Bischof**
- Fr 12.11. hl. Josaphat, Bischof**
- Sa 13.11.** 19:00 Vorabendmesse
- So 14.11. 33. Sonntag i. Jahreskreis**
Elisabethsammlung
- Mo 15.11.** 18:00 Gebet um Erneuerung
- Fr 19.11. hl. Elisabeth**
- Sa 20.11.** 19:00 Vorabendmesse
- So 21.11. Christkönig - letzter Sonntag im Kirchenjahr**
- Mo 22.11. hl. Cäcilia, Märtyrerin**
18:00 Gebet um Erneuerung
- Mi 24.11. hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten, Märtyrer**
- Sa 27.11.** 16:00 Kinderadventkranzweihe in der Basilika
19:00 Vorabendmesse mit Adventkranzweihe
- So 28.11. 1. Adventsonntag - Beginn des neuen Kirchenjahres**
Bei allen Gottesdiensten bitten wir um Ihre Spende für die Kirchenheizung!
- Mo 29.11.** 18:00 Gebet um Erneuerung

Öffnungszeiten Pfarre und Maximilianhaus

Montag	8:00-11:30
Dienstag	8:00-11:30
Mittwoch	8:00-11:30 16:00-18:30
Donnerstag	16:00-18:30
Freitag	8:00-11:30
Samstag	8:00-10:00

Telefon: 07674/62 334-11

Mail: pfarre.mariapuchheim@
dioezese-linz.at

Homepage:
www.maria-puchheim.at

Pfarrer P. Kazimierz Starzyk

Sprechstunde
nach Vereinbarung!
Telefon: 0676 / 8776 5218

Kaplan P. Mario Marchler

Telefon: 0676 / 8776 6218

Diakon Johannes Bretbacher

Telefon: 0664 / 7381 1288

Gottesdienste Sonn- und Feiertag

Samstag 19:00 Uhr
Vorabendmesse
(nicht an Feiertagen)

Sonntag 7:30, 9:00
und 10:30 Uhr

15:00 Uhr
Marienandacht

Wochentagsordnung

Montag bis Freitag 7:30
Samstag 7:30 und 19:00

Beichtgelegenheit

vor allen Gottesdiensten

Stille Anbetung in der Georgskirche

Montag bis Freitag
8:00-18:00

Kapelle im Altenheim

Dienstag und Freitag
10:00 Uhr